

**Einbauinformation**  
**zur Verwertung von mehr als 2.000 t nicht verunreinigtem**  
**Bodenaushubmaterial**  
nach Bundes-Abfallwirtschaftsplan 2011



<b>1. Allgemeines</b>													
1.1. Eindeutige Kennung (zB Nummer)													
1.2. Projektbezeichnung													
1.3. Bauherr, in dessen Namen der Aushub des Bodenaushubmaterials erfolgt – [Name & Anschrift]													
1.4. GLN (falls im ZAREg registriert)													
1.5. Ansprechpartner – [Name & Kontakt]													
1.6. Ort des Einbaues – [Bauvorhaben, Beschreibung, Adresse]													
Grundstücksnummer(n), KG													
Standort GLN (bei registrierten Standorten)													
1.7. Höchster Grundwasserstand (HGW) in Meter unter Geländeoberkante													
1.8. Beschreibung des Vorhabens, bei dem das Bodenaushubmaterial eingebaut wurde													
1.9. Begründung der ökologischen und/oder technischen Nützlichkeit der Rekultivierungs- oder Verfüllungsmaßnahme													

Dieses Formular wurde vom BRV für Sie vorbereitet und ist auf [www.brv.at](http://www.brv.at) zu beziehen. Weitergabe ausdrücklich erwünscht.

**2. Beschreibung der konkreten Verwertungsmaßnahme(n)**

2.1.  Es wurde eine Untergrundverfüllung mit nicht verunreinigtem Bodenaushubmaterial durchgeführt

Tiefenstufen des Einbaus unter Geländeoberkante	Eingebaute Kubatur in [m <sup>3</sup> ]	Eingebaute Masse*) in [t]
von                      bis                      Meter		
Qualitätsklasse des eingebauten Bodenaushubmaterials: <input type="checkbox"/> A1 <input type="checkbox"/> A2 <input type="checkbox"/> A2-G <input type="checkbox"/> BA		
Kenntnis des zugehörigen Beurteilungsnachweises (BN)	Ausstellungsdatum des BN	Name der befugten Fachperson oder Fachanstalt

2.2.  Es wurde eine Untergrundverfüllung im oder unmittelbar über dem Grundwasser mit nicht verunreinigtem Bodenaushubmaterial der Qualitätsklasse A2-G durchgeführt

Tiefenstufen des Einbaus unter Geländeoberkante	Eingebaute Kubatur in [m <sup>3</sup> ]	Eingebaute Masse*) in [t]
von                      bis                      Meter		
Kenntnis des zugehörigen Beurteilungsnachweises (BN)	Ausstellungsdatum des BN	Name der befugten Fachperson oder Fachanstalt

2.3.  Es wurde eine landwirtschaftliche Rekultivierungsschicht mit nicht verunreinigtem Bodenaushubmaterial aufgebaut

Tiefenstufen des Einbaus unter Geländeoberkante	Eingebaute Kubatur in [m <sup>3</sup> ]	Eingebaute Masse*) in [t]
von                      bis                      Meter		
Qualitätsklasse des eingebauten Bodenaushubmaterials: <input type="checkbox"/> A1 <input type="checkbox"/> BA		
Kenntnis des zugehörigen Beurteilungsnachweises (BN)	Ausstellungsdatum des BN	Name der befugten Fachperson oder Fachanstalt

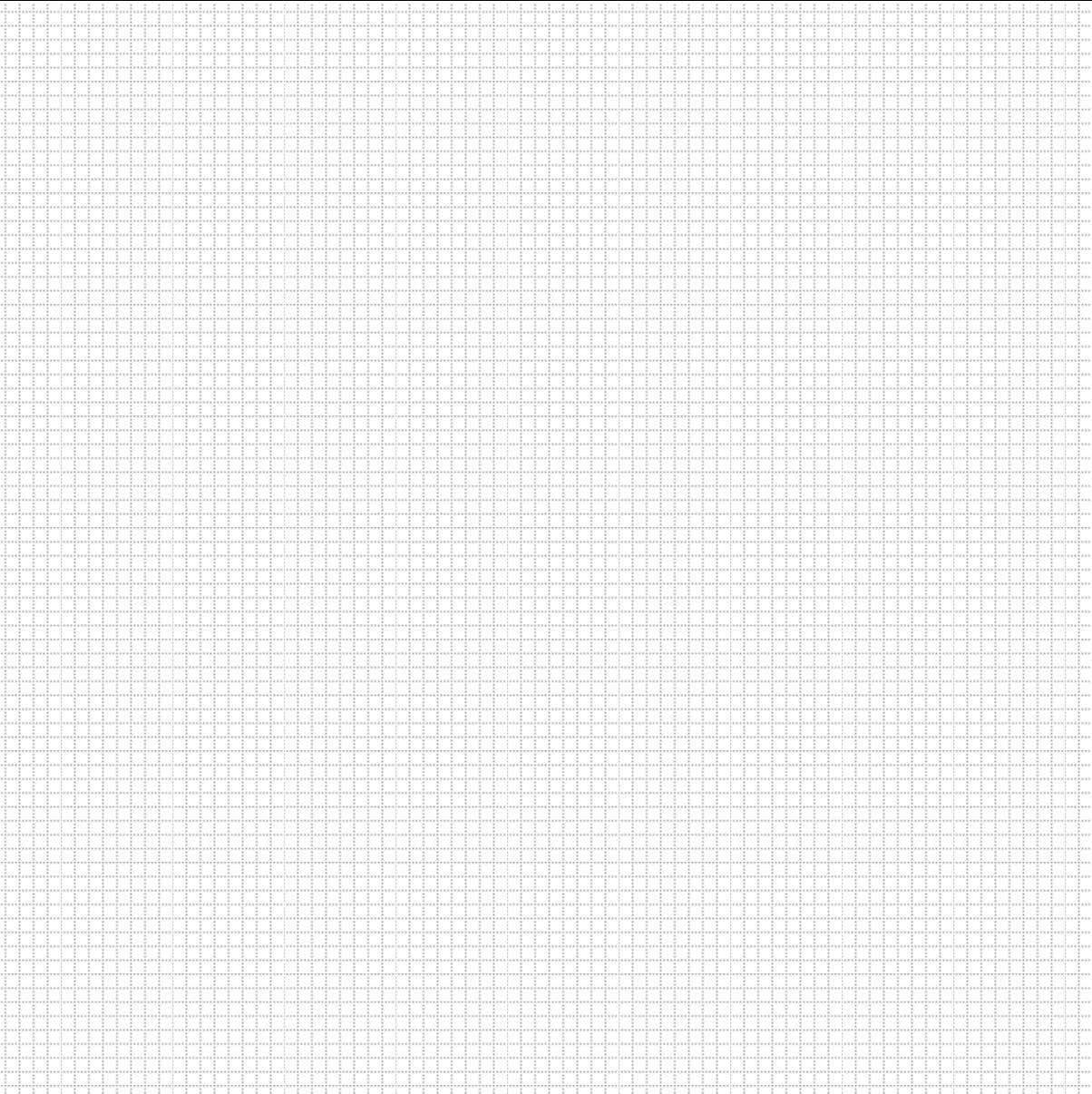
2.4.  Es wurde eine **nicht** landwirtschaftliche Rekultivierungsschicht mit nicht verunreinigtem Bodenaushubmaterial aufgebaut

Tiefenstufen des Einbaus unter Geländeoberkante	Eingebaute Kubatur in [m <sup>3</sup> ]	Eingebaute Masse*) in [t]
von                      bis                      Meter		
Qualitätsklasse des eingebauten Bodenaushubmaterials: <input type="checkbox"/> A1 <input type="checkbox"/> A2 <input type="checkbox"/> A2-G <input type="checkbox"/> BA		
Kenntnis des zugehörigen Beurteilungsnachweises (BN)	Ausstellungsdatum des BN	Name der befugten Fachperson oder Fachanstalt

\*) wenn nicht näher bekannt, ist zur Ermittlung der Aushubmasse 1,8t/m<sup>3</sup> als Dichte anzunehmen

Dieses Formular wurde vom BRV für Sie vorbereitet und ist auf [www.brv.at](http://www.brv.at) zu beziehen. Weitergabe ausdrücklich erwünscht.

### 3. Schematische Einbauskizze des Einbauortes



Bestätigung des Bauherrn, in dessen Namen der Einbau durchgeführt wird:

- Bei der Herstellung einer Rekultivierungsschicht wurden die Anforderungen der „Richtlinien für die sachgerechte Bodenrekultivierung land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen“ des Fachbeirates für Bodenfruchtbarkeit und Bodenschutz, Arbeitsgruppe Bodenrekultivierung umgesetzt
- Bei Durchführung der Verwertungsmaßnahme waren keine Verunreinigungen mit Schadstoffen (Mineralöle, Benzin etc.) sowie keine mehr als sehr geringfügigen Verunreinigungen mit bodenfremden Bestandteilen wie anorganische Baurestmassen oder organische Abfälle zu beobachten

Datum

Unterschrift  
Bauherr, in dessen Auftrag der Einbau erfolgt